



Hinweis der Zahnärztlichen Stelle Röntgen für die Anwender analoger Tubus-Röntgengeräte

(Ergänzung zum Hinweis im Newsletter vom 15.06.2026 bezüglich analoger OPG-Röntgengeräte)

Ergänzend zu dem Hinweis vom 15. Juni 2026 zur derzeit stark eingeschränkten Verfügbarkeit analoger OPG-Röntgenfilme machen wir hiermit auch auf die Situation bei analogen dentalen Kleinbildröntgenfilmen aufmerksam.

Man möchte es nicht glauben, aber es ist so: Die Industrie hat die Herstellung und den Vertrieb aller dentalen analogen Röntgenfilme in Deutschland und wahrscheinlich auch in der EU eingestellt. Und das, ohne den Dentalhandel oder die Röntgenstelle der Bundeszahnärztekammer oder die Zahnärztlichen Stellen zu informieren.

Nach unseren bisherigen Informationen sind Kleinbildröntgenfilme (ebenso wie schon mitgeteilt OPG-Filme) nur noch in sehr eingeschränktem Umfang erhältlich. Eine flächendeckende und langfristig gesicherte Verfügbarkeit scheint nicht mehr gegeben zu sein.

Betreiber analoger Kleinbildröntgengeräte sollten daher schnellstens prüfen, ob für das jeweils verwendete Filmformat noch Bezugsquellen bestehen (Restbestände).

Wir empfehlen den betroffenen Praxen, sich mit ihrem Dentaldepot beziehungsweise dem zuständigen technischen Service in Verbindung zu setzen und die weitere Versorgung mit analogen Filmen konkret abzuklären.

Dieser Umstand ist insbesondere für Praxen katastrophal, die kurz vor der Schließung ihrer Praxen stehen. Hier bleibt nach derzeitigem Informationsstand auch nur der Umstieg auf die digitale Technik.

Derzeit prüft die Bundeszahnärztekammer sehr intensiv den Bezug von Röntgenfilmen aus anderen Quellen.

Es tut uns sehr leid, Ihnen zum jetzigen Zeitpunkt keine andere Auskunft geben zu können.

Sobald belastbare weitergehende Informationen vorliegen, werden wir diese entsprechend an Sie weitergeben.

Dr. Harald Renner

Vorsitzender Zahnärztliche Stelle